Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 60 (1945)

Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LX. Jahrgang Nr. 8 1. August 1945

Amtliches Schulblatt
DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 4.20 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe. — 2. Zeichenlehrerprüfungen. — 3. Maturitäts- und Aufnahmeprüfungen. — 4. An die Schulärzte im Kanton Zürich. — 5. Altstoff- und Knochensammlung. — 6. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 7. Verschiedenes. — 8. Literatur. — 9. Inserate. — 10. Promotionen.

Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die zweite ordentliche Fähigkeitsprüfung im Jahre 1945 wird auf die erste Hälfte im Oktober in Aussicht genommen.

Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens **25. August 1945** der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten:

Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse des Bewerbers, sowie ein **Verzeichnis der Prüfungsfächer.**

Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise (inklusive Primarlehrerpatent oder Maturitätszeugnis, Quittung für bezahlte Prüfungsgebühren) und die während der Studienzeit angefertigten Aufsätze beizufügen.

Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben bis spätestens 14 Tage vor Beginn der mündlichen Prüfungen den betreffenden Professoren ihre Übungshefte zuzustellen.

Die Kandidaten des Fachlehramtes haben die freie Arbeit **bis 11. September 1945 der Kanzlei der Erziehungsdirektion abzuliefern.**

Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt werden wird.

Zürich, den 20. Juli 1945.

Die Erziehungsdirektion.

Zeichenlehrerprüfungen.

Die Erziehungsdirektion führt im Oktober 1945 Fähigkeitsprüfungen für Zeichenlehrer nach Maßgabe des Reglementes vom 21. Dezember 1912 durch.

Anmeldungen mit den Ausweisen über allgemeine Bildung und ein mindestens dreijähriges Fachstudium sind bis zum 1. September 1945 der Kanzlei der Erziehungsdirektion, Walchetor, Zürich, einzureichen.

Zürich, den 20. Juli 1945.

Die Erziehungsdirektion.

Maturitäts- und Aufnahmeprüfungen.

Die Zürcher Maturitäts- und Aufnahmeprüfungen (Herbstprüfungen an der Universität Zürich) finden vom 12. bis 18. September 1945 statt. Anmeldungen hiefür sind bis spätestens 31. August mit vollständigen Angaben und Ausweisen an die Kanzlei der Universität zu Handen des Präsidenten der Maturitätskommission, Prof. Dr. E. Howald, einzureichen. Reglemente und Anmeldeformulare können von der Universitätskanzlei bezogen werden.

Zürich, den 16. Juli 1945.

Der Präsident der
Zürcher kantonalen Maturitätskommission:
Prof. Dr. E. Howald.

An die Schulärzte im Kanton Zürich.

Sie erhalten in diesen Tagen durch das kantonale Jugendamt die neuen, vom schulärztlichen Dienst (Dr. Wespi) ausgearbeiteten Formulare für die Gesundheitsstatistik der Schulkinder. Wir ersuchen Sie, dieselben bei der Durchführung der Reihenuntersuchungen in den Schulklassen zu benutzen und bis spätestens 1. Mai 1946 via Schulpflege und Bezirksschulpflege an das kantonale Jugendamt einzusenden.

Soweit Sie die Untersuchungen bereits im ersten Quartal durchgeführt haben, können Sie entweder die alten Formulare, die Sie schon ausgefüllt haben, einsenden, oder die neuen nur soweit ausfüllen, als es Ihnen möglich ist.

Vom nächsten Schuljahr an soll die Statistik vollständig auf das neue Formular aufgebaut werden; wir ersuchen, dasselbe dann überall zu verwenden.

Kantonales Jugendamt,
der Vorsteher: Dr. E. Hauser.

Altstoff- und Knochensammlung.

In den vergangenen Jahren hat die Erziehungsdirektion wiederholt in den Spalten des Amtlichen Schulblattes auf die Wichtigkeit der Altstofferfassung — namentlich der Knochen — durch die Mithilfe der Lehrer- und Schülerschaft hingewiesen. Die Ergebnisse dieser Aufklärung, die vom Schüler in die Familie getragen wird, haben ihren Niederschlag in den steigenden Sammelresultaten gefunden. Das bestätigt von neuem die Tatsache, daß die Sammlung von Altstoffen — wie die Sparsamkeit überhaupt — eine Frage der Erziehung ist. Es leuchtet jedoch ein, daß das erzieherische Moment allein nicht genügt, um das Interesse der Schüler für längere Zeit wach zu halten. Dagegen wird der beharrliche Einsatz durch die finanziellen Ergebnisse der Schulsammlungen gefördert, sodaß es im ganzen Lande zur Regel geworden ist, den Erlös der Schüler-Altstoffsammlungen für Schulzwecke zu verwenden.

Das eidg. Kriegswirtschaftsamt macht uns darauf aufmerksam, daß einzelne Gemeindebehörden sich dieser Verwen-

dung des Erlöses widersetzen, sodaß sowohl Lehrer wie Schüler das Interesse an einer Tätigkeit verlieren, die bei nicht immer angenehmer Arbeit ohne entsprechende Belohnung bleibt. Die Beträge, die hier in Frage stehen, sind in der Regel nicht so groß, als daß sie eine merkliche Entlastung der Gemeindeausgaben bedeuten könnten. Die Erziehungsdirektion hält aus diesem Grunde nach wie vor dafür, daß der Erlös von Altstoffsammlungen der Schüler ausschließlich Schulzwecken zugeführt werden soll.

Bei diesem Anlaß weisen wir erneut darauf hin, daß unsere Versorgungslage noch immer sehr prekär ist, sodaß die Nutzbarmachung von Rohstoffen aus dem eigenen Land weiterhin notwendig bleibt und die Mitwirkung der Lehrer und Schüler bei der Sammlung von Altstoffen eine wichtige Hilfe bedeutet.

Zürich, den 21. Juli 1945.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Lehrmittel-Wettbewerb. Auf das Preisausschreiben des Erziehungsrates zur Schaffung von Teilentwürfen für ein neues Geschichtslehrmittel der Sekundarschulstufe sind acht Arbeiten eingegangen. Preise erhalten die folgenden Verfasser:

1.	Im gleichen Rang: Albert Hakios, Sekundarlehrer in Hedingen	Fr. 350
	Walter Rutsch, Sekundarlehrer in Winterthur	„ 350
2.	Walter Schoop, Sekundarlehrer in Langnau a. A.	„ 250
3.	Im gleichen Rang: Dr. Willy Vogt, Sekundarlehrer in Zürich-Glattal	„ 100
	Dr. Armin Bollinger, gewesener Sekundarlehrer in Kilchberg	„ 100

Verwesereien.

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt:
	a) Primarlehrer:	
Dägerlen-Oberwil-Niederwil	Wettstein, Otto, von Zürich	1. Mai 1945
	b) Arbeitslehrerin:	
Zürich-Waidberg	Steinemann, Margrit, von Hagenbuch	1. Mai 1945

Vikariate im Monat Juli.

	Primarschule			Sekundarschule			Arbeitschule			Total
	K	M	U	K	M	U	K	M	U	
Zahl der Vikariate am 1. Juli	33	55	9	13	17	—	11	—	6	144
Neu errichtet wurden . . .	11	17	42	1	4	8	1	—	—	84
	44	72	51	14	21	8	12	—	6	228
Aufgehoben wurden	12	52	44	8	14	8	1	—	1	140
Zahl der Vikariate Ende Juli	32	20	7	6	7	—	11	—	5	88

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Hinschied am 25. März 1945: Dr. med. Johann Wolfgang Maier, alt Professor der Universität.

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt: In Deutsch mit Nebenfach Latein: Ernst Hubschmied, geboren 1920, von Küsnacht (ZH) und Madiswil (BN); in Englisch mit Nebenfach Deutsch: Erika Sigel, geboren 1919, von Zürich; in Geschichte mit Nebenfach Deutsch: Gottlieb Graf, geboren 1920, von Wald (ZH); in Französisch mit Nebenfach Italienisch: Max Peter, geboren 1919, von Zürich; in klassischer Philologie: Theodor Knecht, geboren 1919, von Zürich.

Verschiedenes.

Lehrmittelsammlung für Oesterreich. In Wallisellen hat sich eine pädagogische Arbeitsgemeinschaft der Oesterreicher gebildet, welche unter der Aufsicht des österreichisch-schwei-

zerischen Hilfswerkes eine Schulbüchersammlung durchführt. Schulgemeinden, die gebrauchte Lehrmittel für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen wünschen, wollen sich direkt mit der Sammelstelle der pädagogischen Arbeitsgemeinschaft der Oesterreicher in Wallisellen in Verbindung setzen.

Zürich, den 21. Juli 1945.

Die Erziehungsdirektion.

Literatur.

1. Erziehung.

Heinrich Pestalozzi, Werke in acht Bänden. Gedenkausgabe zu seinem zweihundertsten Geburtstage, herausgegeben von Paul Baumgartner. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich. Bisher erschienen: Bände I/II: Lienhard und Gertrud; Band IV: Schriften aus der Frühzeit 1765—1783.

Paul Niggli, Schulung und Naturerkenntnis. 212 Seiten. Kartoniert Fr. 10.50. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

72. Jahrbuch des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau 1945. 119 Seiten. Preis Fr. 4.—.

Carl Günther, Das Menschenbild im Ideal der schweizerischen Staatsschule. Schriften zur Zeit. Kulturschriftenreihe des Artemis-Verlages. Heft 6.

Dr. W. Schohaus, „Turnen und Sport im Rahmen der Gesamterziehung". Preis pro Exemplar 60 Rp. Beim Bezug von 50 Stück 30 Rp.

2. Unterricht.

Handarbeit und Schulreform. Monatsschrift des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform. Abonnementspreis für die Schweiz Fr. 5. Gedruckt bei Müller, Werder & Cie. A.-G., Zürich 7.
Das gediegene Organ des Vereins für Knabenhandarbeit und Schulreform steht im 50. Jahrgang.

Lehrmittel-Verzeichnis für die Schweizerischen Volksschulen. 3 Auflage. Herausgegeben von der Vereinigung kantonaler und kommunaler Lehrmittel-, Schul- und Büromaterialverwalter. Preis Fr. 3.50. Zu beziehen bei den kant. Lehrmittelverlagen.
Vollständiges Nachschlagewerk über die an den schweiz. Volksschulen in Gebrauch stehenden Lehrmittel.

Friedrich Frauchiger, Kaufmännisches Rechnen. Lehrbuch mit Musterbeispielen und Übungsaufgaben für Handelsschulen und zum Selbstunterricht. III. Teil. 124 S. 8°. Brosch. Fr. 4.50. Orell Füßli Verlag, Zürich.

M. Loosli, Kärtchen für die Pflanzenbank. Über 400 vorgedruckte Anschriften zu verbreiteten Blütenpflanzen und Farnen. Mit einem Anhang: Etiketten zu Speise- und Giftpilzen. Preis Fr. 7.50 plus Steuer. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Dr. Hans Gutzwiller, Gymnasium Latinum. Zweiter Teil. 300 S. Preis geb. Fr. 7.50. Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt.

Dr. Carl Helbling und Dr. Leutfried Signer, Sprachgut der Schweiz. Hefte für den Deutschunterricht. Jedes Heft kartoniert 80 Rp. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich. Neu sind erschienen: Jacob Burkhardt. Auswahl und Anmerkungen von Werner Kaegi. Hölderlin. Hymnen, Oden, Elegien. Auswahl und Anmerkungen von Walter Clauss.

F. L. Sack, An English Reader, Englisches Lesebuch für das 2. und 3. Jahr des Englischunterrichts. Leicht kart. Fr. 3.80. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Pierre Barrelet, Mémento de grammaire française. Le français en 15 points pour élèves et adultes. Brosch. Fr. 1.20. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Die Series latina der Editiones Helveticae, die von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren herausgegeben werden, ist um zwei neue, im Orell Füßli Verlag, Zürich, erschienene Bändchen bereichert worden. Es sind dies:

Nr. 8 Titi Livi: Ab Vrbe Condita, Libri I et II. Praemisses eorundem librorum periochis, edidit Gustavus Meyer. 186 S. 8°. Brosch. Fr. 2.80.

Nr. 11 M. Tullius Cicero, De officiis Libri tres, edidit Olaus Gigon. 141 S. 8°. Brosch. Fr. 3.25.

Neue fremdsprachige Schultexte. Die Sammlungen fremdsprachiger Schultexte, die der Verlag A. Francke A.-G., Bern, herausgibt, sind wiederum um eine Anzahl neuer Hefte vermehrt worden. Es sind vor allem die Gebiete der neuen Literatur und der Dokumente aktuellen Lebens und Forschens, die weiter ausgebaut wurden; ebenso die Hefte, die für die Unterstufe bestimmt sind. Als neue Hefte hat der Verlag die folgenden Nummern herausgebracht:

In der Collection de textes français:

Nr. 77: Petites histoires amusantes et très faciles (Herausg. E. Fromaigeat).

Nr. 78: Premières lectures littéraires (Herausg. E. Fromaigeat).

Nr. 79: Charles Perrault, Choix de contes de fées (Herausg. Walter Hebeisen).

Nr. 80: Scènes vues et scènes vécues (Herausg. E. Fromaigeat).

Nr. 81: Marc Monnier, Donna Grazia (Herausg. Walter Hebeisen).

Nr. 82: A travers la vie pratique (Herausg. F. Fromaigeat).

In der Collezione di testi italiani:

Nr. 35: Luigia Carloni-Groppi, Accanto al focolare, All'ombra dei castagni. (Herausg. Walter Keller).

Nr. 36: Guido Nobili, Memorie lontane. (Herausg. Lotte Kaupp).

Nr. 37: Carlo Goldoni, Le smanie per la villeggiatura. (Herausg. Edgar Piguet-Lansel).

Nr. 38: Diego Valeri, Le leggende del Gral. Parsifal e Lohengrin. (Herausg. P. A. Buchli).

Nr. 39: Prime letture. (Herausg. Max Grütter).

3. Kulturgeschichte, Wirtschaft, Politik.

Alexandre Vinet, Ausgewählte Werke. In deutscher Übersetzung herausgegeben von Ernst Staehelin. 2. Band: Ringen um die christliche Grundlage des Völkerlebens in den ersten Jahren der Regeneration. Leinen. Preis Fr. 9.50. Zwingli-Verlag, Zürich 4.

Die Schweiz 1945. Ein nationales Jahrbuch, herausgegeben von der Neuen Helvetischen Gesellschaft. Leinen. Preis Fr. 8.— inklusive Wust und Porto. Selbstverlag der NHG., Aarau.

Karl J. Naef, Die Schweiz, das Herz Europas. Eidgenössische Gespräche über den Sinn der Neutralität und die europäische Sendung der Schweiz. 151 S. Preis kart. Fr. 5.80. Rascher-Verlag, Zürich. 1945.

Dr. Armin Bollinger, Brevier der Schweizergeschichte (Führer zu den historischen Stätten), 140 Seiten, illustriert. Verkaufspreis Fr. 3.50, bei größeren Bezügen Rabatt. Verlag W. Zbinden, Bern.

Alfred Feldmann, ABC der Wirtschaft. Eine schweizerische Einführung in die Grundfragen moderner Wirtschaft. In Lwd. Fr. 5.25, Klassenpreis von 10 Expl. an Fr. 4.20. Zweite durchgesehene und ergänzte Auflage. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

M. Iljin, Schwarz auf Weiß. Die Entstehung der Schrift. 170 Seiten. Steinberg-Verlag, Zürich.

4. Heimatkunde.

Paul Oettli, Deutschschweizerische Ortsnamen 144 Seiten. Kartoniert Fr. 5.50, Leinen Fr. 6.50. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

5. Schöne Literatur.

F. W. Caviezel, Frag' nicht warum! Ein Arztroman der Gegenwart. 360 Seiten. Leinen Fr. 10.80. Waldstatt-Verlag.

Martin Schips, Partisanen, auf zum Sturm! Roman. 220 Seiten. Leinen Fr. 8.80. Gotthard-Verlag, Zürich.

Blau-weiße Hefte. Neu erschienene Texte:
Gottfried Keller: Kleider machen Leute.
E. Lötscher: Bei Sempach der kleinen Stadt.
Preis bei Bezug von 26—50 Stück 35 Rappen per Stück; über 50 Stück 30 Rappen per Stück. Münster-Verlag A.-G., Basel 18.

6. Jugendbücher.

Aus der Tierwelt. Belehrende und unterhaltende Geschichten, von zwölf Schriftstellern erzählt. 255 Seiten. Leinen Fr. 8.50. Waldstatt-Verlag.

Klara Wehrli, Von Kindern aus aller Welt. Diese 10 Kindergeschichten aus allen fünf Erdteilen zeigen, wie Kinder anderer Länder leben. Preis Fr. 5.80. Rascher-Verlag, Zürich.

Otto Binder, Der Urwald im Dorf. Ein Freizeitbuch für Jung und Alt. Zeichnungen von Heinrich Pfenninger. 2. Auflage des „Gugi". Preis gebunden Fr. 7.—. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

7. Sport.

Dr. Eugen Morf, Kunstspringen. Reich illustriert. 90 Seiten, kart. Fr. 2.40. Verlag Paul Haupt, Bern.

8. Verschiedenes.

Hans Hirt, Leitfaden durch die wichtigsten zivilstandsrechtlichen Vorschriften. 35 Seiten. Verkaufspreis Fr. 1.85. Verlag Buchdruckerei Müller, Werder & Co. A.-G., Zürich.

100 Jahre Schweizerisches Anstaltswesen. Ein wertvoller Beitrag zu den Anstaltsproblemen mit Spezialartikeln von 50 Fachleuten aus allen einschlägigen Gebieten. 444 Seiten, Preis des Leinenbandes Fr. 9.60. Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.

Emil Abegg, Indische Psychologie. Gedruckt mit Unterstützung der Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich. Preis Fr. 5.80. Rascher-Verlag, Zürich.

Dr. F. Walther, Der Einfluß des Alkohols auf Nerven und Seelenleben. Herausgegeben vom Schweizerischen Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen im Verlag Benno Schwabe, Basel. 2. Auflage. Das Buch wurde seinerzeit in medizinischen und pädagogischen Fachkreisen günstig beurteilt. Es vermittelt ein anschauliches Bild von zahlreichen Versuchen und deren Ergebnissen über die geschilderten Fragen und gibt besonders dem Lehrer gute Grundlagen für seine Bemühungen im Kampfe gegen die Alkoholgefahr. Es kann deshalb der besonderen Beachtung durch die Lehrerschaft und die Schulbehörden empfohlen werden. Durch Vermittlung des kantonalen Lehrmittelverlages kann das Buch zum Vorzugspreis von Fr. 2 abgegeben werden (Buchhandel Fr. 5). Dieser nimmt Bestellungen bis zum 31. August 1945 entgegen unter gleichzeitiger Überweisung des Kaufpreises auf sein Postcheckkonto Nr. VIII 2090.

Inserate.

Primarschule Mönchaltorf. Offene Lehrstelle.

Unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist an der **Elementarschule Mönchaltorf** (1./3. Klasse) auf Beginn des Winterhalbjahres 1945/46 eine Stelle durch eine **weibliche Lehrkraft** neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage einschließlich Wohnungsentschädigung beträgt max. Fr. 1300.—, plus gegenwärtig 20 % Teuerungszulage.

Es ist eine schöne Wohnung in neu erstelltem Lehrerwohnhaus mit Gartenanteil vorhanden.

Bewerberinnen werden ersucht, ihre Anmeldungen unter Beilage des zürcherischen Wahlfähigkeitszeugnisses, der Ausweise über bisherige Tätigkeit, eines Arztzeugnisses und eines Stundenplanes bis spätestens 15. August 1945 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn E. Würgler, einzureichen.

Mönchaltorf, den 16. Juli 1945.

Schulpflege Mönchaltorf.

Primarschule Hausen a. A. Offene Lehrstelle.

Zufolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Lehrstelle an der Realabteilung in Heisch-Hausen a. A. (5. und 6. Klasse) auf Beginn des Wintersemesters 1945/46 durch eine männliche Lehrkraft neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 600—1200 mit Teuerungszulage. Wohnungsentschädigung Fr. 600. Dienstjahre an anderen Schulen werden vorschriftsgemäß angerechnet. Lehrerwohnung im Schulhaus vorhanden.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage des zürcherischen Lehrerpatentes, der Ausweise über die bisherige Tätigkeit und eines Stundenplanes bis zum 20. August 1945 an den Präsidenten, Herrn Gustav Lier, in Ebertswil-Hausen a. A., einreichen.

Hausen a. A., den 12. Juli 1945. Die Primarschulpflege.

Sekundarschule Schlieren. Offene Lehrstelle.

Eine vakante Lehrstelle der Sekundarschule ist auf Beginn des Wintersemesters 1945/46 wieder zu besetzen. Bewerber der sprachlich-historischen Richtung erhalten den Vorzug. Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2200—3200.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise (zürcherisches Wahlfähigkeitszeugnis, Ausweise und Zeugnisse über die bisherige Lehrtätigkeit, Sekundarlehrerpatent) sowie des Stundenplanes bis zum 25. August 1945 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn A. Bräm, Ingenieur, einzureichen.

Schlieren, den 6. Juli 1945. Die Schulpflege.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde in den Monaten Juni und Juli 1945 gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Kupfer, Hans, von Uster und Zürich: „Die Veräußerung des Streitobjektes während des Prozesses im schweizerischen Zivilprozeßrecht".

Levi, Robert, von Zürich: „Der oberste Gerichtshof der Helvetik".

Nußberger, Erhard, von Winterthur: „Die Beschränkung der Freizügigkeit als Maßnahme gegen die Wohnungsnot".

Langmack, Hans, von Zürich: „Der Agenturvertrag".

Toggenburger, Paul, von Marthalen (ZH): „Pressefreiheit und demokratische Willensbildung".

Fehr, Gerold, von Zürich: „Die Wahl der Regierung in den Kantonen".

Graf, Max, von Winterthur: „Das zivilrechtliche Verschulden des Automobilisten (Dogmatische Bedeutung, Verschuldensbegriff, Sorgfaltspflichten)".

Wagner, Karl, von Zürich: „Die Handlungsvollmachten nach Art. 462 des Obligationenrechts".

Weber, Arnold, von Luzern und St. Gallen: „Die Haftpflichtversicherung bei Handänderung des Vertragsgegenstandes".

b) Doktor der Volkswirtschaft:

O'kan A. Enis, von Istanbul, Türkei: „Der türkische Außenhandel und die Außenhandelspolitik unter der Republik 1923—1938".

Hauser, Walter, von Wädenswil: „Der schweizerische Papiermarkt".

Bernath, Armand, von La Chaux-de-Fonds: „La Banque Cantonale Neuchâteloise 1908—1938".

Haag, Josef, von Götihausen (TG): „Die Träger der Sozialversicherung mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz".

Kronauer, Arturo, von Winterthur: „Il problema viti-vinicolo nel quadro dell'economia agricola ticinese".

Berg, Helmut, von Zürich: „Die Zahl der im schweizerischen Gewerbe beschäftigten Personen, ihre Verteilung und Entwicklung in verschiedenen Gemeindegrößen".

Eggmann, Emil, von Uttwil (TG): „Der Staat und die Kartelle. Eine international vergleichende Untersuchung".

Der Dekan: H. Fritzsche.

Von der Medizinischen Fakultät:

Doktor der Medizin:

Kalt, Walter, von Böttstein (AG): „Die Klinik der entzündlich bedingten Pulmonalsklerose (sog. „primäre Pulmonalsklerose")".

Wierzuchowski, Tadeusz, von Zakopane, Polen: „Experimenteller und klinischer Beitrag zur Frage der Gefährlichkeit des Universalspenders".

Adler, Bruno, von Wien: „Prothombingehalt und Vitamin K-Zufuhr bei Neugeborenen mit spezieller Berücksichtigung des physiologischen K-Bedarfes".

Laurent, Alfons, von Zürich: „Anatomie und Pathologie der Arteria cardiaortalis".

Weber, Hansjörg, von Basel: „Die Trichloräthylenvergiftung".

Cavigelli, Hans von Seth (GR): „Über den Verlauf und das Schicksal der Frakturen und Epiphysenlösungen der Neugeborenen".

Schulthess, Leonhard, von Zürich und Mühlethal (AG): „Die Coxa Vara. Analyse eines pathomorphologischen Begriffes".

Dorobisz, Tadeusz, von Sosnowiec, Polen: „Klinische Beiträge zur gastrointestinalen Symptomatologie der „congenitalen" Hydronephrose".

Stadlin, Walter, von Zug: „Zur percutanen Resorption lipoidlöslicher Substanzen aus organischen Lösungsmitteln".

Gutscher, Veit, von Aarau: „Ein Fall von Medianekrose der Aorta".

Laszczower, Max, von Wien: „Zur Frage der Blutkonservierung unter besonderer Berücksichtigung ihrer Technik".

Magnus, Willem Otto Cornelius, von Utrecht, Holland: „Über die Zentren für das Lecken und Kauen".

Rymarowicz, Roman, von Neu-Sandez, Polen: „Über die indirekte Lungenverletzung durch Bombenexplosion".

Windyk, Miroslaw Jerzy, von Krasnoila, Polen: „Über die einfachen abdominalen Totalexstirpationen des Uterus der Jahre 1928 bis 1944".

Misch, Elisabeth, von Göttingen: „Beitrag zur Frage der Altersbestimmung der haematogenen Nierentuberkulose".

Pirozynski, Witold, von Pilchow, Polen: „Aetiologische Beziehungen zwischen Pleuradeckzelltumor und Silikose".

Winiger, Eduard, von Luzern: „Beitrag zur Klinik der Enuresis ureterica bei Doppelureter mit extraveskialer Mündung".

Gerulewicz, Eugeniusz, von Radom, Polen: „Zürcher Erfahrungen der Strahlentherapie des Echinococcus alveolaris der Leber".

Doktor der Zahnheilkunde:

Rabner, Hermann, von Zürich: „Über die Riesenzellen-Geschwülste der Kiefer (Epulis) und ihre Behandlung".

Der Dekan: H. R. Schinz.

Von der Veterinär-medizinischen Fakultät:

Brunner, Theodor, von Zürich: „Schädigung der anaeroben und aeroben Oxydation bei Bakterien".

Der Dekan: A. Krupski.

Von der Philosophischen Fakultät I:

Meuli, Hans, von Nufenen (GR): „Der König in der griechischen Tragödie".

Flach, Doris, von Schaffhausen: „Johann Rudolf Frey 1729—1799, Freund Isaak Iselins".

Stäuber, Hans, von Amriswil (TG): „Die Beziehungen Graubündens zu Tirol während des Aufstandes von 1809".

Rütter, Hans, von Wädenswil: „Ein klassisches Gespräch. Fichte, Schelling und Hegel".

Sulzer, Peter, von Winterthur: „Die Burgunderkriege in der schweizerischen Geschichtsschreibung von Johannes von Müller bis Emanuel von Rodt".

Schwammberger, Eduard, von Auenstein (AG): „Die Entwicklung der altenglischen Verben beodan und biddan zu neuenglisch to bid. Eine lautliche, syntaktische und semantische Untersuchung".

Bänziger, Paul, von Heiden: „Beiträge zur Geschichte der Spätscholastik und des Frühhumanismus in der Schweiz".

Egli, Gebhard, von Alt St. Johann (SG): „Analyse ornamentaler Gestalten".

Sommerhalder, Hugo, von Gontenschwil (AG): „Herder in Bückeburg als Deuter der Geschichte".

Blatt, Ernst, von Wien: „Ouida, Persönlichkeit und Werk".

Hauri, Rudolf, lic theol.: „Die Reformation in der Schweiz im Urteil der neueren schweizerischen Geschichtsschreibung".

Klages, Reno, von Chur: „Die Zeitschriften der deutschen Schweiz zur Zeit der Helvetik und Mediation 1798—1813".

Der Dekan: A. Steiger.

Von der Philosophischen Fakultät II:

Fatzer, Willy, von Romanshorn: „Beziehungen zwischen den verschiedenen Verbindungsklassen, welche das Chromanringgefüge enthalten".

Kieso, Anwar A., von Mossul, Irak: „Über Thiophynverbindungen".

Rikli, Hans, von Basel: „Über den 10-Methyl-9-methylen-dihydroacridin-w-aldehyd".

Habicht, Ernst, von Schaffhausen: „Über einige in 2-Stellung substituierte 6-Methylpyridine und Picolinsäuren".

Der Dekan: A. Däniker.